



Mit Hilfe von Oscar Reyes (Mitte) aus New York | Wladimir Stolz, Michelle Spliethoff und Jana Blavius  
lernen die CJD-Realschler Rene Rinschen (von links), die englische Sprache. Foto: Florian Weyand

# Ein Pauker aus der Bronx

## US-Amerikaner unterrichten Englisch an der CJD-Realschule

Versmold (fw). Hilfe aus 6088 Kilometern Luftlinie haben die Schler der CJD-Realschule erhalten. Der Sprachtrainer Carlos Reyes aus New York hat die Kinder in seiner englischen Muttersprache unterrichtet.

Gemeinsam mit drei weiteren Pdagogen aus den Vereinigten Staaten hat Carlos Reyes sich auf den Weg ber den Atlantik gemacht, um deutschen Kindern die Feinheiten der englische Sprache nher zu bringen. Der Lehrer ist Mitglied des Native Speaker Net-

work: einem Netz von Sprachtrainern, die ausschlielich in ihrer Muttersprache unterrichten.

Von Montag bis Mittwoch haben die vier Lehrer halt an der CJD-Realschule in Versmold gemacht. An drei Tagen unterrichteten sie die Klassen sieben bis zehn und zwar ausschlielich in englischer Sprache.

Das hat viele Vorteile: So wird die Schule zur Begegnungssttte von Sprachenvielfalt und Interkulturalitt. Denn die Kinder erhalten frh den Kontakt zu Muttersprachlern, sagt Lara Schperkter, Studentin der Universitt Paderborn, die das Sprachprojekt begleitet. Zudem lernen die Kinder Dialekte kennen, die deutsche Lehrer nicht

vermitteln knnen. Gearbeitet wurde auch nicht nur mit typisch deutschen Lernmethoden. Es gab viele Spiele.

Außerdem wurden Talkshows simuliert, sagt Lara Schperkter. Das kam bei den Schlern besonders gut an. Dadurch hatte man nicht so viele Hemmungen und konnte einfach frei sprechen, sagt Jana Blavius, die die neunte Klasse besucht.

Auch Klassenkamerad Eddi Dick hat der etwas andere Unterricht begeistert. Dadurch dass Carlos nur Englisch gesprochen hat, mussten wir auch immer in englischer Sprache antworten und konnten nicht auf Deutsch ausweichen, sagt der Neuntklsler.

## Linde und Lappen weg

Versmold/Halle (fw) Die Schlsler der CJD-Realschule in Versmold haben am 14. bis zum 16. Mai 2012 an der CJD-Realschule in Versmold eine Projektwoche erlebt. In dieser Woche haben die Kinder an verschiedenen Projekten gearbeitet. Ein Projekt war die Gestaltung einer Wandmalerei. Die Kinder haben sich in Gruppen zusammengetrennt und haben ihre eigenen Ideen entwickelt. Die Wandmalerei ist nun fertig und wird in der Schule ausgestellt.

Diese Projektwoche fand vom 14. bis zum 16.05.2012 an der CJD Realschule in Versmold statt.

Native Speaker Network hat 212 Schlerinnen und Schler der Klassen 7-10 mit vier Sprachtrainern betreut.

CJD Christophoruschule-Realschule Versmold  
Schützenstraße 4  
33775 Versmold

Verantwortliche Englischlehrerin: Fr. Wandelt  
Telefonnummer: (05423) 9440-0

Erschienen im "Westfalen Blatt" am 17.05.2012

Aus

Versmold (fw) Am 20. Juni wird die CJD-Realschule in Versmold feierlich den 100. Geburtstag der Schule gefeiert. Die Schlsler werden an diesem Tag in der Aula der Schule eine besondere Feier erleben. Die Schlsler werden in Gruppen zusammengefasst und werden ihre eigenen Ideen entwickeln. Die Feier wird von 10 bis 12 Uhr im Saal der Schule stattfinden.

Hos  
viel

Tag

Versmold (fw) Die Schlsler der CJD-Realschule in Versmold haben am 14. bis zum 16. Mai 2012 an der CJD-Realschule in Versmold eine Projektwoche erlebt. In dieser Woche haben die Kinder an verschiedenen Projekten gearbeitet. Ein Projekt war die Gestaltung einer Wandmalerei. Die Kinder haben sich in Gruppen zusammengetrennt und haben ihre eigenen Ideen entwickelt. Die Wandmalerei ist nun fertig und wird in der Schule ausgestellt.

Diese Projektwoche fand vom 14. bis zum 16.05.2012 an der CJD Realschule in Versmold statt.



Frauen... Fischer, Maria... Margarete...





Das Veranstaltungsbüro  
am Freitag hat der Wirtverein  
am Samstag auf den späten  
Freitag verlegt. Bereits ab 11  
Uhr ist zur besten Markt- und  
Kaffeezeit in der Innenstadt-

noch im Gespräch mit dem  
noch durch die Kassen  
schließend. Die KGV wiederum  
nutzt die Veranstaltung, um ihre  
Öffnungszeiten am Samstag zu  
verlängern.  
Zur offiziellen Eröffnung am  
Samstag um 11 Uhr erwarten die

ausgewählte Gäste mit  
inspiration mit mehreren  
viele verschiedene Speisen vor-  
kostenlos zu können, und kühle  
Getränke kündigt die Veran-  
stalter für das Wochenende an.  
Insgesamt zehn Gastronomen  
beteiligen sich, „das zeigt, wie

den 1. Oktober in der  
sich befinden auf den Tisch  
Hammkuchen, Reisbratlingen,  
Maties, Garnelen, Lachs, Tilapia-  
filet mit Melonensalat, Spargel,  
Putenbrust, Erdbeeren. ... Da  
dürfte für alle Geschmäcker et-  
was dabei sein.

empfangen können. Die  
Massage hilft zudem bei Schlaf-  
problemen, Unruhe und Blä-  
hungen. Das Angebot findet von  
10 bis 11.30 Uhr im Haus der  
Familie statt. Anmeldungen un-  
ter ☎ (0 54 23) 93 02 08.

# Englisch ohne Wörterbuch

*Fremdsprachentag mit Muttersprachlern an der CJD-Realschule begeistert die Schüler*

■ **Versmold (ana).** Der vom ehemaligen Kollegiumsmitglied Michael Bonekemper in der CJD-Realschule initiierte Fremdsprachentag erwies sich als Volltreffer. Selbst die im Fach Englisch schwachen Schüler waren durchweg begeistert und erhoffen eine Fortsetzung des ausschließlich in englischer Sprache gestalteten Tages.

Drei Tage lang waren vier US-Amerikaner an der Schule zu Gast und betreuten reihum die Kleingruppen, die sich aus Schülern der Klassen sieben bis zehn gebildet hatten. So kam jeder der teilnehmenden Schüler in den Genuss eines ganz anderen Unterrichts mit den englischen Muttersprachlern.

„Etwa 50 Prozent der Schüler hatten sich zum Projekttag angemeldet“, freute sich Organisator Michael Bonekemper. Nicht alle hatten den Antwortzettel freiwillig abgegeben. „Meine Eltern meinten, das sei sinnvoll, und ich solle ruhig teilnehmen“, gab Schülerin Celine zu, und ihre Mitschüler nickten bestätigend. Wider Erwarten „hat es uns richtig gut gefallen, und wir würden gerne eine ganze Woche solchen Unterricht haben“, ist ihr Mitschüler Niklas auch einen Tag später noch begeistert.

Sehr locker sei alles gewesen. Spiele, Talkshows und Unterhaltungen füllten die Stunden, in denen Wörterbücher tabu waren. „Die Native Speakers haben



**Muttersprachler:** Die Amerikaner Chris Alexander (hinten, ganz links), Oscar Rayse (Siebter von links), Justin Hyatt und d Jeff Cobb (Fünfter und Dritter von rechts) ermunterten die Schüler zum Drauflosplaudern in Englisch. FOTO: A. IIEIN

uns ermuntert, einfach draufloszureden, ohne uns Gedanken über die Grammatik zu machen. Das gab Selbstvertrauen, und wir haben bemerkt, dass wir uns mit unserem Schulenglisch recht gut verständigen konnten“, nahm Fynn als Erfahrung mit.

## Vokabeln, die man nie mehr vergisst

„Wir sollten zum Beispiel erklären, wie sich unsere Mitschülerin den Arm gebrochen hat, aber niemand von uns wusste, was »Zaun« auf Englisch heißt. Im normalen Unterricht wird meistens sofort übersetzt, aber hier mussten wir beschreiben und erklären, bis unser Lehrer

verstand und uns dann den Begriff nannte, den wir nun natürlich nie wieder vergessen werden“, beschrieb Nicole das Konzept. Jede Gruppe verbrachte nacheinander etwa zwei Stunden mit Head Teacher Chris Alexander und seinen Kollegen Jeff Cobb, Justin Hyatt und Oscar Reyes. Jeder habe einen anderen Akzent und eine eigene Art gehabt, aber alle seien locker und lustig gewesen.

Eine befreundete, für die »Native Speaker Network« tätige Familie hatte Michael Bonekemper gebeten, das Projekt in der Schule vorzustellen, zu der er weiterhin guten Kontakt pflegt. „Als Pensionär hatte ich schließlich viel Zeit“, erzählt er

schmunzelnd. Die Resonanz bestätigte, dass das Interesse bei den Schülern tatsächlich vorhanden ist. „Unser Wunsch ist es, im nächsten Schuljahr eine ganze Woche mit den Muttersprachlern, den Native Speakers, durchzuführen, und zwar für die Jahrgangsstufen acht und neun. Die Kosten sollen durch eine Selbstbeteiligung sowie Sponsoren und Förderverein getragen werden, und bei finanziellen Problemen würde auch das Sozialamt helfen“, sagt Bonekemper.

Die Schülergruppe hat inzwischen beschlossen, dass am besten ein Muttersprachler als dauerhafte Lehrkraft eingestellt werden sollte. „Das wäre cool“, sagen sie.

Diese Projektwoche fand vom 14. bis zum 16.05.2012 an der CJD Realschule in Versmold statt.

Native Speaker Network hat 212 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-10 mit vier Sprachtrainern betreut.

CJD Christophorusschule-Realschule Versmold  
Schützenstraße 4  
33775 Versmold  
Verantwortliche Englischlehrerin: Fr. Wandelt  
Telefonnummer: (05423) 9440-0

Erschienen im „Haller Kreisblatt / Neue Westfälische“ am 19.05.2012